

Karriere Guide Campus Steyr

Das Magazin zur FH-Karrieremesse Steyr
Jobs und Praktika im Bereich Management

28. Oktober 2016, 10:00 bis 15:00 Uhr
FH OÖ Campus Steyr, Neubau

www.fh-ooe.at/campus-steyr

derStandard.at



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

11.11.2016
17.03.2017
9 - 18 Uhr



#INFOTAGE

Vier Standorte. Viele Chancen.
Komm vorbei und mach dir selbst ein Bild!

Hagenberg | Linz | Steyr | Wels

www.fh-ooe.at/infotage

Inhalt

- 04 Karrieretipps**
- 06 Messeplan**
- 07 Rahmenprogramm**
- 08 Aussteller**
- 15 Leben am Campus**
- 16 Abenteuer Auslandsjob**
- 18 Berufsbegleitend studieren**
- 20 Praxisbezug**
- 22 Die FH OÖ im Überblick**

Karrierevorteil durch Internationalität und Praxisbezug

Im Zeitalter der globalen Wirtschaft ist reine Wissensvermittlung zu wenig. Es gilt auch interkulturell kompetent und international geschäftsfähig zu sein. Entsprechend leben wir an der Fakultät für Management der FH Oberösterreich in Steyr die Internationalität und bauen sie ständig weiter aus. So eröffnen mehr als 100 Hochschulpartnerschaften auf der ganzen Welt sowohl den Studierenden als auch den Lehrenden hervorragende Möglichkeiten, internationale Erfahrungen zu sammeln und sich fachlich wie auch persönlich weiterzuentwickeln. Wir bieten zudem praxisgeleitete Lehre und Forschung auf höchstem Niveau mit Partnern auf der ganzen Welt und ermöglichen unseren Studierenden, sich hochaktuelles Know-how in allen Managementdisziplinen anzueignen. Diese internationale Vernetzung gewährleistet auch, dass die Managerinnen und Manager von morgen bestens auf die Arbeitswelt einer modernen, globalen Wirtschaft vorbereitet sind.



FH OÖ Campus Steyr

Foto: FH OÖ

Dekanin Margarethe Überwimmer

Foto: Fotostudio Ulli Engleder Linz

FH OÖ Campus Steyr

- » Praxisnahe Studienangebote im Bereich Management
 - » 6 Bachelor- und 5 Masterstudiengänge
 - » Über 100 Partnerhochschulen weltweit
 - » Aktuell über 1350 Studierende, bisher ca. 3600 AbsolventInnen
 - » Moderner, topausgestatteter Campus
 - » Forschungsstärke: Verbindung von Ausbildung, Forschung und Wirtschaft
- www.fh-ooe.at/campus-steyr

Mit Veranstaltungen wie „Management-Talk“, „InnoCamp36.at“[®], „Cross-Cultural Business Conference“, „International Fair“ u. v. m. vernetzen wir darüber hinaus unsere Studierenden, Alumni, Lehrenden und Wirtschaftspartner. Ein entscheidender Eckpfeiler ist in diesem Zusammenhang auch die jährliche Karrieremesse.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten eine spannende und erfolgversprechende Veranstaltung und viel Freude und gutes Gelingen beim dortigen Networking!

FH-Prof. DI Dr. Margarethe Überwimmer
Dekanin der Fakultät für Management

www.fh-ooe.at/campus-steyr

IMPRESSUM: Das Magazin zur **Karrieremesse der FH OÖ Campus Steyr** erscheint als Promotionbeilage zur Tageszeitung **DER STANDARD** in Kooperation mit FH Oberösterreich und ist Werbung im Sinne des Mediengesetzes; Verantwortung und Eigentümer: FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr; Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel; Text: Mag. Heike Kossdorff; Verantwortlich für den Inhalt: FH Oberösterreich Campus Steyr, Ansprechpartner: Sabrina Sonnleitner, sabrina.sonnleitner@fh-steyr.at; Tel.: +43 (0)50804-33044, Coverfoto: © Fotolia, © iStock/tbradford – Montage Korn



Günther Helm, Generaldirektor der Hofer KG

Foto: Hofer KG

Insiderinfos für die Karrieremesse

Günther Helm, Generaldirektor der Hofer KG, verrät seine wichtigsten Tipps, wie man am Tag der Messe punkten kann ...

Herr Helm, ein Student oder eine Studentin interessiert sich konkret für Ihr Unternehmen und spricht Sie auf der Messe an: Wie sollte er oder sie sich am besten präsentieren?

BewerberInnen punkten bei Hofer, indem sie einerseits selbstbewusst auftreten, andererseits im Gespräch klar auf ihre beruflichen Ziele und Vorstellungen eingehen. Wichtig dabei ist, hervorzuheben, wie man die individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften im Unternehmen bestmöglich einbringen kann. Empfehlenswert ist, seinen Werdegang vorab gedanklich zu reflektieren, um auf eventuelle Fragen vorbereitet zu sein.

Wie beeindruckt man im Gespräch, um einen möglichst guten, nachhaltigen Eindruck zu vermitteln?

Um zu beeindrucken, ist es wichtig, authentisch aufzutreten. Dieses Auftreten wiederum stellt die Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit dar. Besonders begeistern uns KandidatInnen, die gut informiert sind, offen und gezielt auf Fragen antworten und mit ihren eigenen Fragen konkretes Interesse an den für sie wichtigen Themen zeigen.

Wie wichtig ist dieser erste Kontakt mit einem möglichen zukünftigen Arbeitgeber?

Der erste Eindruck zählt: Eine gute Vorbereitung sowie einwandfreie Bewerbungsunterlagen sind daher das A und O. KandidatInnen, die sich darüber im Klaren sind, was ihnen beruflich wichtig ist, und selbstbewusst auftreten, sind dabei klar im Vorteil.

Ist die Frage nach dem Gehalt in Ordnung?

Wir begegnen unseren BewerberInnen im gesamten Bewerbungsprozess mit Transparenz. Das zeigt sich z.B. darin, dass wir die Gehälter in unseren Stellenausschreibungen offenlegen. Insbesondere RegionalverkaufsleiterInnen im Hofer-Management wissen daher bereits vor dem Bewerbungsgespräch, mit welchem Bruttojahresgehalt sie in den ersten acht Jahren rechnen dürfen und welche weiteren Benefits mit einer Anstellung bei Hofer verbunden sind.

Wie wichtig ist es für Unternehmen, die besten KandidatInnen zu beeindrucken?

Für Unternehmen wird es immer wichtiger, von potentiellen BewerberInnen als Employer of Choice wahrgenommen zu werden. Hofer hat für sich daher den Weg der offenen Kommunikation eingeschlagen: Einerseits informieren wir umfassend über das Unternehmen sowie die Aufgabenbereiche, andererseits geben wir praxisnahe Einblicke in die Karriere- und Entwicklungsperspektiven.

Recruiterin Saskia Plemenik der TGW Logistics Group weiß, wie man sich am besten auf den Tag der Messe vorbereitet und was man anschließend noch unternehmen sollte.

Frau Plemenik, sollte man sich am besten vorab Termine mit den vor Ort anwesenden Personalern vereinbaren?

Ich denke nein, das würde dem Ganzen etwas die Spontanität nehmen. Eine Karrieremesse lebt für mich von einer gewissen Unplanbarkeit der Ereignisse. Man weiß nie, wer als Nächstes vorbeikommt und ob man vielleicht gerade dem nächsten Mitarbeiter gegenübersteht. Das macht die Atmosphäre so spannend.

Haben Sie Tipps, auf welche Fragen man sich schon vorab Antworten überlegen sollte? Oder ist Spontanität wichtiger?

Ein guter Mix ist ausschlaggebend. Auf die Fragen: „Wie stellen Sie sich Ihren zukünftigen Job vor?“ Oder „In welchem Bereich wollen Sie tätig sein, wo sehen Sie Ihre Stärken?“ sollte man unbedingt vorbereitet sein, wenn man einen Einstieg in die Berufswelt sucht. Andere Fragen wiederum lassen sich auch spontan beantworten.

Wie kann man als potenzieller Bewerber bei Ihnen besonders punkten?

Gerade wenn man auf der Suche nach einer Stelle für den Berufseinstieg ist, sollte man sich genau überlegen, was einem wichtig ist und was man deshalb bereits im Messegespräch abklären möchte. Im selben Maße sollte man sich die Frage stellen: „Was macht mich zu einem interessanten Kandidaten für TGW?“ Die eigene Präsentation sollte darauf abgestimmt sein,

genau das dem Gegenüber zu vermitteln. Studierende, die sich auf dieser Basis Bewerbungsunterlagen vorbereitet haben und diese zum Messebesuch mitbringen, sind ein besonders positives Beispiel und haben eine sehr gute Chance, zu einem späteren Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden.

Wie viel Wert legen Sie auf das Äußere? Wie sollte das Outfit für den Tag der Karrieremesse gewählt sein?

Auch das Outfit zählt zum Gesamteindruck, daher sollte man es sorgfältig wählen. Man muss natürlich nicht in Kostüm oder Anzug erscheinen, aber ordentliche, saubere Kleidung und ein gepflegtes Äußeres sind ein absolutes Muss.

Wie sieht das weitere Vorgehen nach der Messe aus? Sollte sich ein/e Interessent/in selbst wieder in Erinnerung bringen? Und wenn ja, wie?

Viele Studierende nutzen nach der Messe die Möglichkeit, sich online für freie Stelle(n) oder auch initiativ zu bewerben, laden Ihre Unterlagen direkt in unsere Datenbank hoch oder ergänzen ihre auf der Messe abgegebenen Lebensläufe durch ein auf die Position abgestimmtes Motivationsschreiben.

Nach den Karrieremessen verzeichnen wir meist einen Anstieg bei Bewerbungen, weshalb ich Studierenden rate, nicht zu viel Zeit bis zur Bewerbung verstreichen zu lassen. So bleibt man in den Köpfen der Personalisten und ist anderen BewerberInnen möglicherweise einen Schritt voraus.

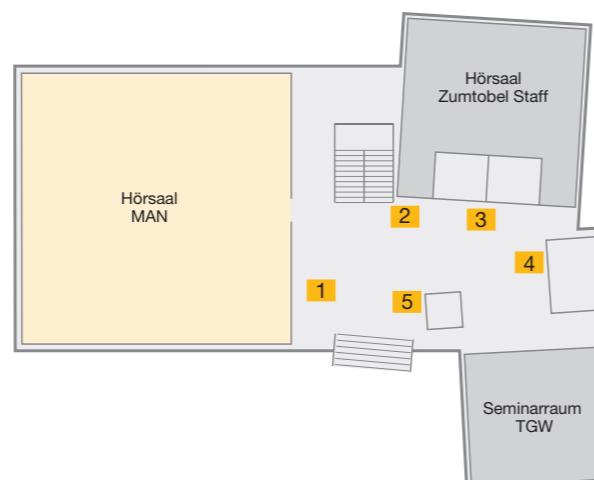
Saskia Plemenik,
Human Resources
Specialist

Foto: TGW Logistics Group

Aussteller und Übersichtsplan

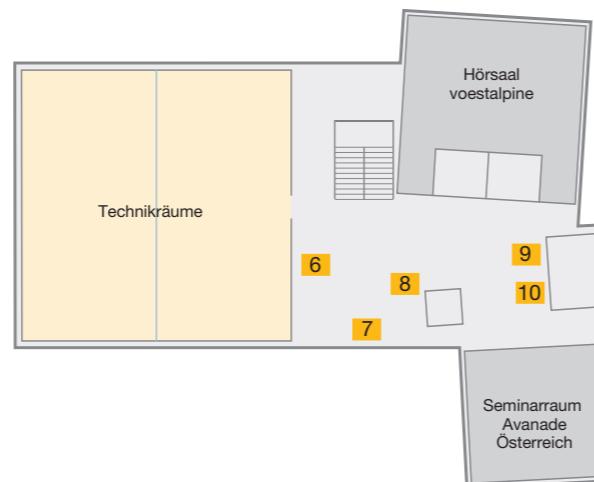
Erdgeschoß

Aussteller	Stand
WACKER NEUSON Linz GmbH	1
DER STANDARD	2
TGW Logistics Group GmbH	3
Greiner Gruppe	4
Infopoint	5



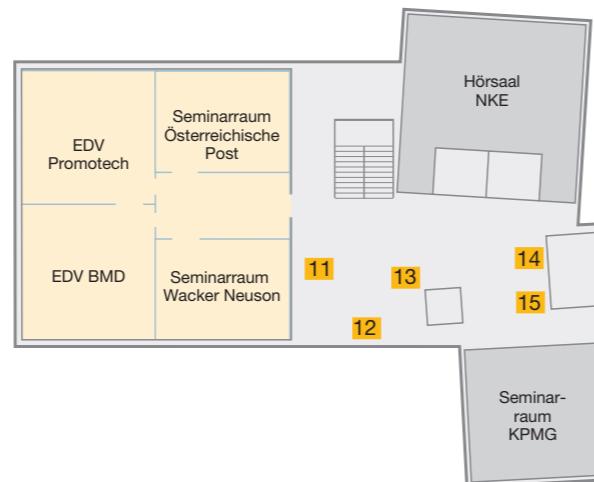
1. Obergeschoß

Aussteller	Stand
Österreichische Post AG	6
BRP-Rotax GmbH & Co KG	7
BMD Systemhaus GesmbH	8
voestalpine Stahl GmbH	9
ZF Steyr Präzisionstechnik GmbH	10



2. Obergeschoß

Aussteller	Stand
POLYTEC GROUP	11
KEBA AG	12
Business Upper Austria	13
STARLIM Spritzguss GmbH	14
UNITO Versand und Dienstleistung GmbH	15



FH OÖ Campus Steyr, Wehrgrabengasse 1–3, 4400 Steyr
28.10.2016, 10:00 bis 15:00 Uhr
www.fh-ooe.at/karrieremesse-steyr

3. Obergeschoß

Aussteller	Stand
Hofer KG	16
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH, Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	17
bet-at-home.com Entertainment GmbH	18
HILL-Webersdorfer	19
Fronius International GmbH	20
Kappa Filter Systems GmbH	21

Seminarraum KeyQUEST

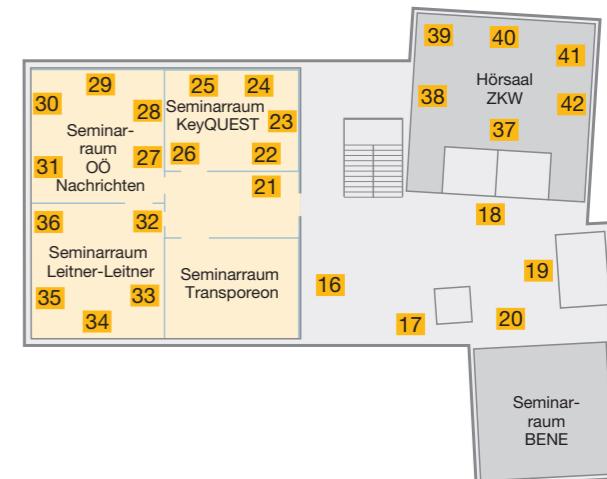
Aussteller	Stand
EY (Ernst & Young)	22
Sportradar	23
Squadra Personalmanagement GmbH	24
TEUFELBERGER	25
TIGER Coatings GmbH & Co KG	26

Seminarraum OÖ Nachrichten

Aussteller	Stand
Promotech Kunststoff- und Metallverarbeitungsges.m.b.H.	27
Bitter GmbH	28
Industrie Informatik GmbH	29
Büroring Personalmanagement GmbH	30
CNH Industrial Österreich GmbH	31

Seminarraum LeitnerLeitner

Aussteller	Stand
FACC Operations GmbH	37
Fischer Sports GmbH	38
Hawle Beteiligungs-gesellschaft m.b.H.	39
Wintersteiger AG	40
ZKW	41
NAVAX	42



BEWERBUNGSWORKSHOP

am 28. Oktober 2016 im Rahmen der Karrieremesse

Zielgruppe: Studierende (Master oder Bachelor) im letzten Studienjahr zur optimalen Vorbereitung auf den beruflichen Einstieg

Workshop 1, 10-12 Uhr

- » Geeignete Unternehmen finden und auswählen
- » Onlinebewerbung inklusive Social Media (0,5h)

Workshop 2, 13-15 Uhr

- » Auswahlverfahren und Assessment-Center (0,5h)
- » Gewinnbringende Interviews führen (1,5h)

Trainerin:

Mag. (FH) Marina Ofner, Expertin für Traumjobfindung, Karriere- und Erfolgscoaching

Anmeldung:

https://www.regist24.com/regist_anmeldung.php?list_id=5994

Eine Teilnahmegebühr von EUR 10,- pro Workshop wird vor Ort in bar eingehoben. Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Auf den folgenden Seiten sind verschiedene Aussteller im Detail vorgestellt. >>

A AMAG AUSTRIA METALL AG

Branche: Metallverarbeitende Industrie

Standorte: Ranshofen (A), Sept-Îles (CA)

MitarbeiterInnen gesamt: 1704

Einsatzbereiche: Als Österreichs führender Aluminiumproduzent bietet AMAG mit den internationalen und breitgefächerten Aufstellung in unterschiedlichsten Berufsfeldern hervorragende Karrierechancen. Starte deine Karriere bei uns und werde Teil der Aluminium-Erfolgsgeschichte!

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Paul Benischek
Leitung Personal
Postfach 3
5282 Ranshofen
+43 (0)7722/801-2263

paul.benischek@amag.at
www.amag.at

AMAG
AUSTRIA METALL

Stand: 27

B BET-AT-HOME.COM ENTERTAINMENT GMBH

Branche: Entertainment

Standorte: Linz (Österreich), St. Julians (Malta)

MitarbeiterInnen gesamt: 290

Einsatzbereiche: Software Development (Client & Web), Mobile Software Development, QA Engineering, Test Automation, Digital Media, Frontend Development

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Silke Gruber
Head of Human Resources
Hafenstr. 47-51
4020 Linz
+43 (0)732/90 15-1091

silke.gruber@bet-at-home.com
<https://jobs.bet-at-home.com>

bet-at-home
DAS LEBEN IST EIN SPIEL!

Stand: 18

BITTER GMBH

Branche: Technische Produktentwicklung

Standorte: Sierning/Steyr, München, Ludwigsburg

MitarbeiterInnen gesamt: 140

Einsatzbereiche: Die Firma BITTER GmbH ist seit 25 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Entwicklungspartner für Automobilisten, Automobilzulieferer und die Maschinenbauindustrie, Schwerpunkt Engineering und 3D-CAD. Dabei decken wir alle Bereiche von Konstruktion über Design und Simulation bis Versuch ab.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Armin Pachinger
Human Resources
Gewerbestraße 12
4522 Sierning
+43 (0)7259/322 23-19

pachinger@bitter.at
www.bitter.at

BITTER
... von Technik begeistert!

Stand: 28

BMD SYSTEMHAUS GESMBH

Branche: Softwareentwicklung, IT-Dienstleistung

Standorte: Steyr (Hauptstandort), Neuzeug, Wien, Salzburg und in Deutschland, Schweiz, Ungarn, Tschechien und Slowakei

MitarbeiterInnen gesamt: 452

Einsatzbereiche: BMD hat sich vom universellen EDV-Anbieter zu einem führenden österreichischen Hersteller von hochwertiger Business-Software in den Bereichen Buchhaltung, Kostenrechnung, Controlling, Lohn & HRM, ERP, CRM für Unternehmen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer entwickelt.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Romana Hausleitner
Leitung HR
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
+43 (0)50/883-2012

jobs@bmd.at
www.bmd.com

BMD BUSINESS SOFTWARE

Stand: 8

BRP-ROTAx GMBH & CO KG

Branche: Fahrzeugindustrie

Standorte: Gunskirchen

MitarbeiterInnen gesamt: 1100

Einsatzbereiche: Wir suchen Menschen, die eine Karriere im hochtechnologischen Bereich anstreben und der Zeit einen Pulsschlag voran sein wollen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten: ja



KONTAKT:

DI Kurt Feichtinger
HR Manager
Rotaxstraße 1
4623 Gunskirchen
+43 (0)7246/601

jobsrotax@brp.com
www.rotax.com

ROTAx
BRP

Stand: 7

BÜRORING PERSONALMANAGEMENT GMBH

Branche: Arbeitskräfteüberlassung

Standorte: 12 Österreichweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1200 MitarbeiterInnen Österreichweit

Einsatzbereiche: Seit über 30 Jahren verbindet die Büroring Personalmanagement GmbH die Anforderungen von ArbeitgeberInnen mit den Talente und Kenntnissen von Jobsuchenden. Unseren verantwortungsvollen Umgang und den innovativen Zugang im Bereich des Personalmanagements schätzen unsere Kundinnen und Kunden besonders.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Niko Kaleskov
Personalmanager Angestellte
Gruberstraße 6
4020 Linz
+43 (0)50/148-40322

niko.kaleskov@bueroring.at
www.bueroring.at

büroring
personalmanagement

Stand: 30

business upper austria

KONTAKT:

Martina Eckerstorfer
Projektmanagerin
Hafenstraße 47-51
4020 Linz
+43 (0)732/798 10-5450
martina.eckerstorfer@biz-up.at
www.biz-up.at
www.innovationsassistent.at

Stand: 13

BUSINESS UPPER AUSTRIA

Branche: Consulting

Standorte: Linz

MitarbeiterInnen gesamt: 121

Einsatzbereiche: Im Rahmen des Förderprogramms des Landes OÖ „InnovationsassistentInnen/-beraterInnen für Klein- und Mittelbetriebe“ übernehmen JungakademikerInnen die Umsetzung eines Innovationsprojekts in einem öö. KMU. Während des Projekts werden sie von einem firmenexternen Coach begleitet.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein

CNH INDUSTRIAL

KONTAKT:

Elke Agg, MBA
Human Resources Manager
Steyer Straße 32
4300 St. Valentin
+43 (0)7435/500
karriere@cnhindustrial.com
www.cnhindustrial.com

Stand: 31

CNHI INDUSTRIAL ÖSTERREICH GMBH

Branche: Investitionsgütersektor

Standorte: weltweit 62

MitarbeiterInnen gesamt: St. Valentin: 520, weltweit: rd. 72.000

Einsatzbereiche: In der Europazentrale St. Valentin/NÖ, dem Hauptsitz für die Traktormarken STEYR und Case IH, wird Kundenfocus groß geschrieben. Das moderne Traktorenwerk gehört zu dem im Investitionsgütersektor weltweit führenden Konzern CNH Industrial und ist bekannt für exzellente Technik „Made in Austria“.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

EBNER

EBNER Industriefenbau GmbH



KONTAKT:

Mag. Gerald Hirsa
HR Management
Ebner Platz 1
4060 Leonding
+43 (0)732/68 68 13 24
hig@ebner.cc
www.ebner.cc

Stand: 34

EBNER INDUSTRIEOFENBAU GMBH

Branche: Industrie / Wärmebehandlung von Metallen

Standorte: Leonding, China, USA

MitarbeiterInnen gesamt: 1200

Einsatzbereiche: Ein global agierendes Familienunternehmen/ Branchenführer für Wärmebehandlungsanlagen für die Metallhalbzeugindustrie. Wir sind spezialisiert auf Forschung, Entwicklung, Produktion, Montage und Inbetriebnahme von Wärmebehandlungsanlagen für die Stahl-, Aluminium- und Buntmetallindustrie.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

ekey

KONTAKT:

Mag. Gerlinde Pranzl
Personalmanagement
Lunzerstraße 89
4030 Linz
+43 (0)732/890 500-2611
karriere@ekey.net
www.ekey.net

Stand: 36

EKEY BIOMETRIC SYSTEMS GMBH

Branche: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von biometrischen Zutrittsystemen

Standorte: Österreich, Deutschland, Liechtenstein/Schweiz, Slowenien, Italien

MitarbeiterInnen gesamt: 80

Einsatzbereiche: ekey ist immer auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die an der Umsetzung der Ziele und Visionen mitwirken, die sich gerne neuen Herausforderungen stellen und aktiv an nationalen und internationalen Projekten mitarbeiten wollen: Vertrieb, Export, Produktmanagement, Forschung & Entwicklung

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

EY

Building a better working world



KONTAKT:

Mag. Esther Brandner-Richter
Head of Human Resources
Wagramer Straße 19
1220 Wien
+43 (0)1/211 70 0
careers@at.ey.com
www.ey.com/at/careers

Stand: 22

EY (ERNST & YOUNG)

Branche: Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Transaktions- & Managementberatung

Standorte: Wien, Linz, Salzburg, Klagenfurt

MitarbeiterInnen gesamt: über 850 in Österreich, 212.000 weltweit

Einsatzbereiche: Wir bieten Praktika, Einstiegspositionen und Karrieremöglichkeiten für Berufserfahrene in allen vier Fachbereichen. Auf Sie warten spannende Aufgabenstellungen, ein umfassendes Weiterbildungsprogramm sowie eine offene Feedbackkultur und Coaching, damit Sie Ihren Karriereweg optimal gestalten können.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: nein

FACC

facc



KONTAKT:

Mag. Nicole Goldberger
HR Assistant Recruiting
Fischerstraße 9
4910 Ried im Innkreis
+43 (0) 59 616-0
jobs@facc.com
www.facc.com

Stand: 37

FACC OPERATIONS GMBH

Branche: Luftfahrtzulieferindustrie

Standorte: Österreich: Ried i.l., St. Martin i.l., Ort i.l., Reichersberg, Wien;

weltweit: Bratislava, Wichita, Québec, Shanghai, Pune

MitarbeiterInnen gesamt: 3100

Einsatzbereiche: FACC ist führend in der Entwicklung und Produktion von Komponenten und Systemen aus Composite-Materialien. Die anspruchsvollen Leichtbaulösungen sorgen in Verkehrs-, Fracht-, Businessflugzeugen und Hubschraubern für Sicherheit, Komfort, Schallreduktion und Gewichtsersp

FISCHER SPORTS GMBH

Branche: Sportartikel

Standorte: Zentrale in Ried im Innkreis

MitarbeiterInnen gesamt: 490 in Ried, 1800 gesamt

Einsatzbereiche: Produktentwicklung/-management, Vertrieb/Marketing, Technik/Produktion, Finance/Controlling/HR, Einkauf/Logistik

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Philipp Möseneder
Personalentwicklung
Fischerstraße 8
4910 Ried im Innkreis
+43 (0)7752/909 22 04

jobs@fischersports.com
www.fischersports.com



Stand: 38

FRONIUS INTERNATIONAL GMBH

Branche: Eisen/Metall/Energie/Elektro/Elektronik

Standorte: Sattledt, Wels, Thalheim, Steinhaus und Pettenbach

MitarbeiterInnen gesamt: 3723

Einsatzbereiche: Forschung & Entwicklung, Technischer Vertrieb, Produktdesign, Fertigungsprozesstechnik

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Regina Rettig-Reisinger
HR-Generalistin
Fronius-Straße 5
4642 Sattledt
+43 (0)7242/241-0

rettig-reisinger.regina@fronius.com
www.fronius.com/karriere



Stand: 20

GREINER GRUPPE

Branche: Chemische Industrie

Standorte: 130 weltweit, davon ca. 30 in Österreich

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 9100

Einsatzbereiche: Die Greiner Gruppe gehört zu den führenden Schaumstoffproduzenten und Kunststoffverarbeitern für die Verpackungs-, Möbel-, Sport- und Automobilindustrie, für die Medizintechnik, den Pharmabereich sowie zu den führenden Herstellern von Extrusionswerkzeugen und Maschinen für den Anlagenbau.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Claudia Major
Greinerstraße 70
4550 Kremsmünster
+43 (0)7583/72 51-60278

claudia.major@greiner.at
www.greiner.at



Stand: 4

H HAWLE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

Branche: Erzeugung und Vertrieb von Armaturen

Standorte: Vöcklabruck, Frankenmarkt, Polen, Russische Föderation, Slowakei, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate

MitarbeiterInnen gesamt: 900

Einsatzbereiche: Produktentwicklung, internationaler Vertrieb, Anwendungstechnik, Marketing, Produktmanagement, Qualitätswesen, strategische Beschaffung, Industrial Engineering, Produktionsplanung und -steuerung

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Martin Lechner
HR Business Partner
Wagrainer Straße 13
4840 Vöcklabruck
+43 (0)7672/725 76-273

martin.lechner@hawle.at
www.hawle.at



Stand: 39

HILL WEBERSDORFER

Branche: Personal- und Karriereberatung

Standorte: Linz, Schörfling

MitarbeiterInnen gesamt: 19

Einsatzbereiche: HILL Webersdorfer ist der Premiumpartner für die professionelle Personalsuche und -auswahl im industriellen Umfeld. Gleichzeitig unterstützen wir InteressentInnen dabei den entscheidenden Schritt in Ihrer Berufslaufbahn zu erkennen und erfolgreich zu nehmen.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Thomas Webersdorfer, MSc
Marketing
Gstöttherhofstraße 8
4040 Linz
+43 (0)732/73 13 51

thomas.webersdorfer@hill-webersdorfer.at
www.hill-webersdorfer.at



Stand: 19

HOFER KG

Branche: Lebensmitteleinzelhandel

Standorte: österreichweit über 450 Filialen

MitarbeiterInnen gesamt: mehr als 10.000 in Österreich

Einsatzbereiche: ob als RegionalverkaufsleiterIn im Hofer Management oder als Young Professional in den Bereichen Logistik, Filialentwicklung, Finanzen oder IT – für HochschulabsolventInnen ergeben sich vielseitige und spannende Karrieremöglichkeiten innerhalb der Hofer KG.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

MMMag. Edwin Feichter
Geschäftsführer Zweigniederlassung Sattledt
Hofer Straße 3
4642 Sattledt
+43 (0)7244/202 00 -2127

h.r.s@hofer.at
karriere.hofer.at
www.hofer.at



Stand: 16

INDUSTRIE INFORMATIK GMBH

Branche: IT

Standorte: Linz, Riegel a. K. (DE), Ratingen (DE), Shanghai (CN)

MitarbeiterInnen gesamt: 74

Einsatzbereiche: Optimierung von Produktionsprozessen. Als größter öster. Hersteller von Standardsoftware für u.a. Produktions- und Personalplanung, Betriebs- und Maschinendaten erfassung sind wir international erfolgreich. Viele namhafte Firmen – wie Mila, Umdasch, Gardena oder Schott – zählen zu unseren Kunden.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten: ja



KONTAKT:

Mag. Sabine Hasiweder
Karrierebeauftragte
Wankmüllerhofstraße 58
4020 Linz
+43 (0)732/69 78-69

sabine.hasiweder@industrieinformatik.com
www.industrieinformatik.com

Stand: 29

**KAPPA FILTER SYSTEMS GMBH**

Branche: Umwelttechnik, industrielle Luftreinhaltung

Standorte: Steyr-Gleink (Headquarters), Düsseldorf

MitarbeiterInnen gesamt: 85

Einsatzbereiche: Wir entwickeln, produzieren, installieren und servicieren schlüsselfertige Anlagen zur industriellen Luftreinhaltung und Energierückgewinnung. Mit wirtschaftlichen und technischen Innovationen arbeiten wir täglich an unserer Vision „The future has zero emissions“.

www.checkinzeroemissions.com

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Daniela Lackner, BSc.
Recruiting
Im Stadtgut A1
4407 Steyr-Gleink
+43 (0)7252/22 05 83

d.lackner@kappa-fs.com
www.kappa-fs.com

Stand: 21



K

KEBA AG

Branche: Elektronikindustrie

Standorte: Linz, Beijing, Eindhoven, Tokyo, Oberlungwitz, Jihlava, Bukarest, Bonn, Göppingen, Milano, Istanbul, Seongnam City, Taiwan City, Guangzhou, Ningbo, Shanghai, Jinan, Valparaiso

MitarbeiterInnen gesamt: 1012

Einsatzbereiche: Industrieautomation, Bank- und Dienstleistungsautomation, Energieautomation

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Jörg Höllinger, BSc
Human Resources Management
Gewerbepark Urfahr
4041 Linz
+43 (0)732/70 90-0

hll@keba.com
www.keba.com

Stand: 12



L

LIEBHERR-HAUSGERÄTE LIENZ GMBH

Branche: Elektro- und Elektronikindustrie

Standorte: Österreich, weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1340 in Lienz, weltweit ca. 41.500

Einsatzbereiche: Wir sind auf die Entwicklung und Produktion energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte für den privaten sowie gewerblichen Gebrauch spezialisiert. Wir suchen motivierte Mitarbeiter für Produktentwicklung und -konstruktion, Produktionsmanagement und -logistik, Vertrieb, Controlling, IT, Einkauf, etc.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Sylvana Wolsegger, BA
Hiring-Specialist / Recruiting
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 1
9900 Lienz
+43 (0)508 09-21136

sylvana.wolsegger@liebherr.com
www.liebherr.com/karriere

Stand: 17



L

LIEBHERR-WERK BISCHOFSHOFEN GMBH

Branche: Maschinenbau/Baumaschinen

Standorte: Österreich, weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1000 in Bischofshofen, weltweit ca. 41.500

Einsatzbereiche: Wir sind einerseits in der Forschung & Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb der Liebherr Radlader, andererseits im Vertrieb und Service aller Liebherr Baumaschinen in Österreich tätig. Wir suchen motivierte MitarbeiterInnen für F&E, RW & Controlling, Marketing, Vertrieb, Einkauf, SCM usw.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Vanessa Kneißl
Personalleiterin
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
5500 Bischofshofen
+43 (0)5/08 09-11206

jobsLBH@liebherr.com
www.liebherr.com/Karriere

Stand: 17



N

NAVAX

Branche: IT

O ÖSTERREICHISCHE POST AG

Branche: Logistik- und Postdienstleister

Standorte: ca. 500 plus 1300 Post Partner

MitarbeiterInnen gesamt: 23.500 in 12 Ländern

Einsatzbereiche: Die Österreichische Post ist Österreichs führender Logistik- und Postdienstleister. Hauptgeschäftsbereiche: Beförderung von Briefen, Werbesendungen, Printmedien und Paketen sowie Kundenunterstützung durch diverse Logistiklösungen.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Mag. Florian Feiner
Talentmanagement
Haidingerstraße 1
1030 Wien
+43 (0)664/624 43 13

florian.feiner@post.at
www.post.at



Stand: 6

**P POLYTEC GROUP**

Branche: Automotive

Standorte: 25 weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 4200

Einsatzbereiche: Die POLYTEC GROUP ist ein führender Entwickler und Hersteller von hochwertigen Kunststoffteilen. Das österreichische Unternehmen ist Komplettanbieter im Bereich Spritzguss, Spezialist für faserverstärkte Kunststoffe sowie Produzent von Originalzubehörteilen aus Kunststoff und Edelstahl.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Lisa Huber
Corporate HR Generalist
Polytec-Straße 1
4063 Hörsching
+43 (0)7221/701-137

lisa.huber@polytec-group.com
www.polytec-group.com



Stand: 11

**PROMOTECH KUNSTSTOFF- U. METALLVERARBEITUNGSGES.M.B.H.**

Branche: Automobilzulieferer

Standorte: Schalchen, Bezirk Braunau

MitarbeiterInnen gesamt: 235

Einsatzbereiche: Führende Zulieferer der Automobilbranche vertrauen weltweit auf Promotech: Auf vollautomatisierten Fertigungslinien produzieren wir mit Kunststoff-Spritzguss, Metall-Stanz- und Biegetechnik komplexe Steckverbindungen und Sensor-Gehäuse.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Katja Kober, MSc
HR-Management
Unterlochen 44
5231 Schalchen
+43 (0) 7742/44 90-67

office@promotech.at
www.promotech.at



Stand: 32

**R RAIFFEISENLANDES BANK OBERÖSTERREICH AKTIENGESELLSCHAFT**

Branche: Bank

Standorte: Linz, Süddeutschland, Tschechien

MitarbeiterInnen gesamt: 3000

Einsatzbereiche: Fachexperte/in (Controlling, Rechnungswesen, Finanzierung, Recht), Privat- und Firmenkundenbetreuer/in

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten: ja

KONTAKT:

Mag. Christina Gaddy
Personalmanagement
Europaplatz 1a
4020 Linz
+43 (0)732/6596-27714

bewerbung@rlbooe.at
www.enteryourfuture.at



Stand: 33

**S SMARTER ECOMMERCE GMBH (SMEC)**

Branche: IT, Software, E-Commerce

Standort: Linz

MitarbeiterInnen gesamt: 80

Einsatzbereiche: smec entwickelt Softwareprodukte für Google AdWords, Google Shopping & Performance Marketing für über 200 Kunden aus 10 Ländern. Wir suchen Online Marketing ManagerInnen, Marken- und Kommunikations-Afficionados, SellerInnen, Marketingfans und Ecommerce-Profs.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Mag. Andreas Geiblinger
Leitung HR & OE
Spittelwiese 15
4020 Linz
+43 (0)732/997 002 43

andreas.geiblinger@smarter-e-commerce.com
www.smarter-e-commerce.com



Stand: 35

**SPOTRADAR**

Branche: Informationsdienstleister

Standorte: mehr als 30 weltweit; Linz und Wien in Österreich

MitarbeiterInnen gesamt: 1500 (140 in Österreich)

Einsatzbereiche: Die Sportradar Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der kommerziellen Sportdatenerfassung sowie deren Verarbeitung in digitale Premiuminhalte. Als international erfolgreiches Unternehmen bieten wir ein spannendes Umfeld mit tollen Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja

KONTAKT:

Robert Kraml
Business Integration Manager
Technologiering 13-17
4060 Leonding
+43 (0)5/723 27-832

r.kraml@sportradar.com
www.sportradar.com



Stand: 23

**SQUADRA PERSONALMANAGEMENT GMBH**

Branche: Personalvermittlung und -bereitstellung

Standorte: St. Florian, Wien, Aschbach Markt

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 250

Einsatzbereiche: Der Fokus der Squadra Personalmanagement GmbH – mit Standorten in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien – liegt auf klaren Spezialisierungen in den Bereichen Office, IT und Engineering – quer durch alle Branchen. Das Spektrum des Angebots richtet sich gleichermaßen an Berufseinsteiger wie Fach- und Führungskräfte.

Berufspraktikum möglich: nein

Abschlussarbeiten möglich: nein



KONTAKT:

Mag. Melanie Preinfalk
head of business unit
Pummerinfeld 1a
4490 St. Florian
+43 (0)7224/90 303-4405

m.preinfalk@squadra.at
www.squadra.at



Stand: 24

STARLIM SPRITZGUSS GMBH

Branche: metall- und kunststoffverarbeitendes Gewerbe

Standorte: Marchtrenk, Weißkirchen

MitarbeiterInnen gesamt: 730 in Österreich und 1100 weltweit

Einsatzbereiche: Entwicklung und Produktion von Dichtungen und Funktions-teilen aus Flüssig-Silicon für die Branchen Automotive, Life Science, Sanitär und Haushalt, sowie Kommunikation und Industrie.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Gabriel Brandmayr
Assistant Human Resources – Recruiting
Mühlstraße 21
4614 Marchtrenk
+43 (0)7342/585 96-0

zukunft@starlim-sterner.com
www.starlim-sterner.com



Stand: 14

TEUFELBERGER

Branche: Metall-, Kunststoff-, Textilindustrie

Standorte: Wels (2x), St. Aegyd (NÖ), Veselí (CZ), Fall River (USA), Pranburi (THAI)

MitarbeiterInnen gesamt: 950 Personen

Einsatzbereiche: Absolventinnen und Absolventen haben bei uns die Möglichkeit direkt, in einer Abteilung oder im Zuge eines Traineeprogramms zu starten. Mögliche Bereiche: Forschung & Entwicklung, Produktmanagement, Industrial Engineering, Prozesstechnik, internationaler Vertrieb

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Barbara Ogris
Leitung Human Resources
Vogelweiderstraße 50
4600 Wels
+43 (0)7242/413-178

Barbara.Ogris@teufelberger.com
www.teufelberger.com/karriere



Stand: 25

TGW LOGISTICS GROUP GMBH

Branche: Intralogistik/Anlagenbau

Standorte: 14 Standorte weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 2500

Einsatzbereiche: TGW Logistics Group GmbH ist ein weltweit führender Systemanbieter von hochdynamischen, automatisierten und schlüsselfertigen Förder- und Lagertechniklösungen. Starten Sie Ihre Karriere bei uns im internationalen Vertrieb, After-Sales, SCM oder Produktionsmanagement.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Bianca Müller
Human Resources Specialist
Collmannstraße 2
4600 Wels
+43 (0)7242/486-1389

Bianca.Mueller@tgw.at
www.tgw.at



Stand: 3

TIGER COATINGS GMBH & CO KG

Branche: chemische Industrie

Standorte: weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 1300

Einsatzbereiche: TIGER ist eine global agierende, innovative Unternehmensgruppe mit 9 Produktionsstandorten und 3 F&E-Zentren, die mit ihren Kernmarken, TIGER Drylac® Pulverbeschichtungen und TIGITAL® Tinten, Lösungen für die Oberflächenveredelung im industriellen Maßstab für unterschiedlichste Untergründe wie Metall, Holz, Glas und Kunststoff anbietet.

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Melanie Grabmair
Talent Management Europe
Negrellistraße 36
4600 Wels
+43 7242/400-1349

melanie.grabmair@tiger-coatings.com
www.tiger-coatings.com



Stand: 26

UNITO VERSAND UND DIENSTLEISTUNGEN GMBH

Branche: Handel

Standorte: Graz und Salzburg

MitarbeiterInnen gesamt: 500

Einsatzbereiche: UNITO ist Teil der weltweit tätigen ottogroup und bearbeitet von den Standorten in Salzburg und Graz die erfolgreichen Marken (u.a. Universal, OTTO, Quelle). Als größter Online-Player im Alpenraum generiert UNITO knapp 80 Millionen Visits pro Jahr, mehr als 3 Millionen Kunden freuen sich über 21 Online-Shops

Berufspraktikum möglich: ja

Abschlussarbeiten möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Sabine Uray
Personalentwicklung und Recruiting
Peilsteinerstraße 5-7
5020 Salzburg
+43 (0)316/54 60-294

</div

V VOESTALPINE STAHL GMBH

Branche: Stahlindustrie

Standorte: Linz/OÖ

MitarbeiterInnen gesamt: 11.000

Einsatzbereiche: Lernen Sie unsere interessanten Tätigkeitsfelder und Aufstiegsmöglichkeiten kennen – besuchen Sie unsere Homepage unter www.voestalpine.com/stahl.

Berufspraktikum möglich: ja



KONTAKT:

Pamela Schrampf
Recruiterin
Stahlstraße 30
4031 Linz
+43 (0)503 04 15-8439

pamela.schrampf@voestalpine.com
www.voestalpine.com/stahl

Stand: 9

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.

Abschlussarbeiten möglich: ja

W WACKER NEUSON LINZ GMBH

Branche: metallverarbeitende Industrie / Maschinenbau

Standorte: 50 Tochterunternehmen, 140 eigene Vertriebs- und Servicestationen und über 12.000 Vertriebs- und Servicepartner weltweit

MitarbeiterInnen gesamt: 4600 weltweit

Einsatzbereiche: Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet Wacker Neuson seinen Kunden weltweit ein gleichermaßen breites wie tiefes Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteileversorgung.

Berufspraktikum möglich: ja



KONTAKT:

Mag. Marion Steinacher
Human Resources
Flughafenstraße 7
4063 Hörsching
+43 (0)7221/630 00-2314

marion.steinacher@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Stand: 1

WACKER NEUSON
all it takes!

Abschlussarbeiten möglich: ja

WINTERSTEIGER AG

Branche: Metallgewerbe

Standorte: Zentrale in Ried im Innkreis, 21 eigene Unternehmensstandorte weltweit, Vertrieb in 130 Länder der Erde

MitarbeiterInnen gesamt: ca. 1000 weltweit

Einsatzbereiche: Als globaler Player im Sondermaschinenbau konzentrieren wir uns in den Geschäftsbereichen Feldversuchstechnik, Skiservice sowie Holzdünnenschnitt auf absolute Nischen. Wir bieten Herausforderungen in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Logistik-, Produkt-, Supply-Chain-Management.

Berufspraktikum möglich: ja



KONTAKT:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Monique Fiedler MBA, MA
Leitung Personalentwicklung
J.-M.-Dimmel-Straße 9
4910 Ried im Innkreis
+43 (0)7752/919 240

personal@wintersteiger.at
www.wintersteiger.at

Stand: 40

WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow.

Abschlussarbeiten möglich: ja

Z ZF STEYR PRÄZISIONSTECHNIK GMBH

Branche: Fahrzeugindustrie

Standorte: weltweit 230

MitarbeiterInnen gesamt: Steyr rd. 500, weltweit rd. 138.000

Einsatzbereiche: Im Werk Steyr werden mit rund 500 Mitarbeitern Getriebe für Traktoren montiert und Bauteile für Traktoren, Stapler, Lastkraftwagen, Baumaschinen und Personenkraftwagen wie Zahnräder, Wellen und Gehäuse produziert.

Berufspraktikum möglich: ja



KONTAKT:

Peter Bertignoll
Human Resources
Schönauer Straße 5
4400 Steyr
+43 (0)7252/580-2421

peter.bertignoll@zf.com
www.zf.com/at

Stand: 10

ZF

Abschlussarbeiten möglich: ja

ZKW

Branche: Automobilindustrie

Standorte: Österreich: Wieselburg (HQ) und Wr. Neustadt, Slowakei: Krušovce, Tschechien: Vratimov, China: Dalian, USA: Troy, Mexiko: Silao, Indien: Bahadurgarh

MitarbeiterInnen gesamt: 6800

Einsatzbereiche: Product Development, Process Engineering, Sales, Purchasing, Logistics, Project Management, Accounting, Controlling, Quality

Berufspraktikum möglich: ja



KONTAKT:

Marlene Garstenauer, MSc
Human Resources Management
Scheibbsstraße 17
3250 Wieselburg
+43 (0)7416/505-2441

marlene.garstenauer@zkw.at
www.zkw-group.com

Stand: 41

ZKW

Abschlussarbeiten möglich: ja

„DER STANDARD provoziert mich in jedem Format. Aber deshalb abonniere ich ihn ja.“

Flexibel im Format, unbeugsam im Inhalt.
Gleich bestellen unter: derstandard.at/Testlesen



Der jährliche Hauptevent der ÖH: Boatmania.



International Fair: Wissens- und Kultauraustausch.

Leben am Campus

Studierender sein heißt nicht nur permanentes Lernen. Sondern auch Freizeit genießen, entspannen, sporteln und abseits des Hörsaals die MitstudentInnen kennenlernen.

Das Studentenleben in Steyr ist auch mit jeder Menge Spaß verbunden. Sei es bei Studentenfesten, bei regelmäßigen Events, in den gemütlichen Lokalen und Bars rund um die FH oder bei den zahlreichen Sportmöglichkeiten, die etwa vom FH OÖ Sportverein organisiert werden.

„Der Hauptevent, der jährlich von der ÖH ausgerichtet wird, ist die Boatmania“, weiß Mario Schoder, ÖH-Campusreferent in Steyr. Bei diesem Event, der tausende ZuschauerInnen anlockt, wird das originellste selbst gebaute Boot samt Crew gesucht. „Das Ganze wird von Studierenden für Studierende organisiert und ist ein Ereignis, das über die verschiedenen Studiengänge hinweg verbindend ist“, so Schoder. „Bei diesem fixen jährlichen Treffpunkt kommen alle zusammen.“

Zusätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit bei Veranstaltungen wie zum Beispiel bei Management-Talks oder beim InnoCamp36.at® Kontakte zur Wirtschaft zu knüpfen, und Campus-Events wie die International Week mit der Cross-Cultural Business Conference oder die International Fair sorgen für einen spannenden Wissenstransfer und Kultauraustausch mit anderen Nationen.

Gemeinsam ausgehen

Zum geselligen Zusammensein braucht es aber nicht immer nur die großen Anlässe, und so gibt es jeden Mittwoch die sogenannten Student Pubs-Treffen. „Das sind gemeinsame Fortgehabende, die über Facebook angekündigt werden und für alle Studierenden eine Gelegenheit zum Austausch und Plaudern sind“, so der ÖH-Campusreferent.

Auch innerhalb der FH-Räume gibt es Plätze für Zusammenkünfte. „Etwa die Mensa, wo man nach der Mittagspause noch zusammensetzen kann, oder die Sitzgelegenheiten vor den einzelnen Hörsälen im Altbau, die beliebte Treffs für Lerngruppen und Plaudereien sind“, weiß Schoder.

Sportlicher Ausgleich

Für alle, die mehr den sportlichen Ausgleich zum Studium suchen, stehen in Steyr zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung: Man kann etwa mit dem Mountainbike auf den Damberg oder auf die Almen im Hintergebirge fahren, es gibt viele wunderschöne Laufstrecken entlang der Enns und Steyr, Funcourts und einen Skate Park. „Gleich zu Semesterbeginn kann man sich auch für einen der FH-OÖ-Sportkurse anmelden“, erklärt Mario Schoder. Egal, ob Fußball, Tennis oder Beachvolleyball, das Kursprogramm, das in Kooperation mit Vereinen geplant wird, ist der perfekte Gegenpol für die oft fordernden Lernphasen.

Der Spaß kommt also definitiv nicht zu kurz – der Campus in Steyr rockt!



„Die Boatmania wird von Studierenden für Studierende organisiert und ist ein fixer Treffpunkt im Jahr für alle.“

ÖH-Campusreferent
Mario Schoder

Foto: privat

Info:

Die ÖH Studierendenvertretung des Campus Steyr organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten und sorgt für den Zusammenhalt im Studierendenverband. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung. <http://oeh.fh-oeo.at/steyr/>



Sebastian Seiter (ILM/SCM Absolvent), Supply Chain Analyst und Project Manager bei der Miba HydraMechanica Corporation in Sterling Heights, USA.

Foto: privat

Lockruf aus dem Ausland

Die Welt ist groß und voll spannender Jobmöglichkeiten. Vor allem wenn man entsprechend ausgebildet ist, um international handlungsfähig und interkulturell kompetent zu sein. So wie die FH-Steyr-Absolventen Sebastian Seiter und David Humbarger.

Seit Sommer des Vorjahres tauscht Sebastian Seiter das hügelige Österreich gegen das flache Michigan. Hier in Sterling Heights arbeitet der 26-Jährige als Supply-Chain-Analyst und Project-Manager bei der Miba HydraMechanica Corporation. Im Frühjahr 2015 lernte er im Rahmen eines Business-Trips die Niederlassung der österreichischen Firma in den USA kennen, bereits einen Monat später kam das Jobangebot, und wieder einen Monat darauf zog Seiter schon um. „In vergangenen Mitarbeitergesprächen habe ich immer signalisiert, auch für einen Auslandsaufenthalt bereit zu sein, und so habe ich nicht lange gezögert, Ja zu sagen, als mir die Chance geboten wurde“, so Seiter.

Gerade den Standort USA fand er besonders reizvoll: „Diese zählen zu den Topwirtschaftsstandorten. Außerdem konnte ich schon während des Auslandssemesters erste Erfahrungen hier in den USA machen und war dadurch gut vorbereitet.“ So hat Seiter nicht nur

gelernt, auf einem anderen Kontinent zu leben, sondern er hat auch viel über die Zusammenarbeit mit anderen Kulturen erfahren. „In der Miba hier habe ich KollegInnen aus Jordanien, China, der Slowakei, aus Indien sowie aus den USA. Ein gewisses Verständnis für andere Kulturen ist da schon Grundvoraussetzung.“

Vorteil Auslandserfahrung

Das Auslandssemester ist aber nur ein Vorteil, den der Österreicher durch sein Bachelorstudium „Internationales Logistik-Management“ sowie sein Masterstudium „Supply Chain Management“ an der FH Steyr für seinen internationalen Job erworben hat. „Ich habe meine Studien unter anderem auch deshalb gewählt, weil sie einen für einen Beruf im Ausland vorbereiten. Etwa dank Logistikkursen mit Austauschstudierenden sowie spezieller Einheiten über ‚Internationales Management‘, erklärt der Miba-Mitarbeiter.

Wie international die FH Steyr ist, zeigt auch das Beispiel von David Humbarger. Seine Karriere ist nicht bloß die Geschichte eines erfolgreichen Studienabsolventen im Ausland, sondern sie hat noch einen Twist mehr. Denn Humbarger ist US-Amerikaner, der in seiner Heimat studierte, das Auslandssemester in Österreich machte, hier an der Fachhochschule in Steyr unterrichtete, schließlich den Master an „seiner“ FH absolvierte und heute bei einer österreichischen Firma arbeitet und dort die US-Kunden betreut. Ein perfektes Beispiel dafür also, wie internationales Studieren und Arbeiten heute funktionieren kann – mit der richtigen Ausbildung und dem dazugehörigen Willen.

Als der Amerikaner 2005 nach Salzburg kam, studierte er in Kansas Deutsch und Mathematik. Den Zielort für sein Auslandssemester hatte er via Fotos aus dem Internet ausgewählt – nach dem flachen Kansas fand er Salzburg und die Berge faszinierend. „Österreich hat mir so gut gefallen, dass ich nach meinem Abschluss in den USA wieder zurückgekehrt bin“, so der heute 37-Jährige. An der FH Steyr unterrichtete er seine Muttersprache Englisch und bekam dabei selbst Lust auf ein weiteres Studium. „Ich habe während meiner Lehrtätigkeit Einblick bekommen, wie spannend der Inhalt eines Business-Studiums sein kann, und habe mich deshalb für ‚Global Sales and Marketing‘ entschieden“, so Humbarger. „Wichtig war mir vor allem der internationale Aspekt, den ich auch für meine berufliche Zukunft nützen wollte.“ Also zog der Jungvater das Masterstudium berufsbegleitend durch und bekam das Auslandssemester in Finnland dank E-Learning auch noch unter einen Hut.

Einblick in unterschiedliche Kulturen

Seit einem Jahr ist David Humbarger nun fertiger Master und beim österreichischen Unternehmen Engel, einem weltweit tätigen Hersteller von Spritzgießmaschinen und dazugehörigen Automatisierungsanlagen, als Area-Sales-Manager Nordamerika im Geschäftsbereich „Technical Moulding“ beschäftigt. Den Kontakt zu seinem heutigen Arbeitgeber hat er übrigens über die FH Steyr hergestellt. Für den Job mit ausgeprägtem internationalem Aspekt fühlte Humbarger sich durch sein Studium perfekt vorbereitet: „Die Lerninhalte sind nicht nur sehr praxisorientiert, sie sind auch sehr aktuell, und man kann sie im Beruf gleich umsetzen.“ Ein weiterer Bonus: „Die Lehrenden sind exzellent, haben gute Kontakte zu den Unternehmen in der Umgebung und durch die vielen internationalen KollegInnen aus den verschiedensten Ländern gewinnt man einen tollen Einblick in die unterschiedlichen Kulturen.“ Humbarger selbst will in Österreich bleiben: „Es ist ein gutes Land, um Kinder großzuziehen, ich mag die Natur und die Menschen – das Leben hier ist schön.“

Bleiben will auch Sebastian Seiter, dem das Arbeiten in Amerika viel Freude bereitet: „Nicht zufällig sind die USA das Land der ‚unbegrenzten Möglichkeiten‘. Es gibt sehr viele Unternehmer, die es riskieren, Geschäfte aufzubauen und Projekte umzusetzen, um den amerikanischen Traum zu verwirklichen. Dies liegt



David Humbarger (GSM-Master Absolvent), Engel Austria, Area Sales Manager
Foto: privat

meiner Meinung nach auch an der geringeren Anzahl an Regeln und Einschränkungen, was manchmal das Arbeiten erleichtert und mehr Freude bringt“, so Seiter. Dementsprechend will er auf jeden Fall vorerst in den USA arbeiten. „Ein genaues Enddatum ist noch nicht abschätzbar ...“

Steyr International

Die Internationalisierung ist eine der wichtigsten Säulen der akademischen Ausbildung am FH OÖ Campus Steyr, um die Studierenden auf ihren späteren Karriereweg in weltweit agierenden Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Es werden verschiedene Möglichkeiten geboten, Auslandserfahrung zu erwerben und sich fachlich relevantes, internationales sowie interkulturelles Know-how anzueignen.

So sind der Bachelor und Master „Global Sales and Marketing“ rein englischsprachige Studiengänge. In allen Steyrer Studiengängen wird Englisch als Fremdsprache gelehrt und ist zum Teil Vorlesungssprache. Um Fremdsprachen so authentisch wie möglich vermitteln zu können, greift die Fakultät für Management dabei auf Native Speaker zurück. Zudem werden internationale Guestlectoren auch in den Fachthemen eingebunden.

Allen Studierenden ermöglicht die FH in Steyr ein Auslandssemester, das vollständig ins Studium integriert ist und an mehr als 100 Partnerhochschulen weltweit absolviert werden kann. Daneben gibt es ausgewählte Double-Degree-Abkommen in den Studiengängen „Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement“ (Bachelor) und „Global Sales and Marketing“ (Bachelor und Master).

Interkulturelle Kompetenzen sind zudem Schwerpunkte in allen Steyrer FH-Studien im Interkulturellen Managementzentrum Steyr. Im Studiengang „Global Sales and Marketing“ wird zu interkulturellen Managementthemen geforscht, und es werden mit Unternehmen Projekte durchgeführt.
www.fh-ooe.at/interkulturalitaet

Anlaufstelle für „Outgoings“ und „Incomings“ ist das „International Office“ an der FH in Steyr, das alle Bereiche des Studierendenaustauschs unterstützt und dazu informative Veranstaltungen organisiert.

Viel Engagement für die Karriere

Die Doppelbelastung Job und berufsbegleitendes Studium zahlt sich am Ende mehrfach aus: Es winken Ansehen, der Stolz, sich der Herausforderung erfolgreich gestellt zu haben, und tolle Karrierechancen.

Klaus Sperrer hat gleich nach der Schule zu arbeiten begonnen. „Ich erkannte aber relativ schnell, dass ein Studium für meinen weiteren beruflichen Weg wesentlich ist, da man sonst in seiner Weiterentwicklung limitiert ist“, so der heute 36-Jährige. „Außerdem hatte ich den Drang es genau wissen zu wollen, um den theoretischen Background zu vertiefen.“ Auf der Suche nach einem Studienformat, das die sehr speziellen Inhalte Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement als berufsbegleitende Variante anbietet, wurde Sperrer bei der FH Steyr fündig und begann dort 2008 sein Bachelorstudium, an das er das Masterstudium anschloss. Beide Studien absolvierte er berufsbegleitend, beide schloss er jeweils als Jahrgangsbester der FH Steyr ab.

Und das mit einem anspruchsvollen Vollzeitjob als Senior-Controller und Projektmanager im Beteiligungsmanagement der Raiffeisenlandesbank OÖ AG auf der täglichen Agenda. In der Praxis hieß das: mindestens 40 Stunden am Arbeitsplatz plus jede Woche Freitag nachmittag und Samstag, und auch unter der Woche am Abend lernen. Dazu eine Blockwoche pro Semester – und das fünf Jahre lang. Eine Doppelbelastung, die nur mit viel Engagement zu bewältigen war. Sperrer: „Gutes Zeitmanagement und natürlich auch ein gewisses Maß an Ehrgeiz und Zielstrebigkeit waren die Voraussetzung.“ Aber die Zeit war nicht ausschließlich intensiv und fordernd: „Wir waren in unserem Jahrgang ein echt gutes Team, somit waren auch immer viel Spaß und Leichtigkeit dabei. Was mich besonders freut, ist, dass auch richtige und andauernde Freundschaften daraus entstanden sind“, resümiert der Oberösterreicher.

Gute Organisation ist Voraussetzung

Zudem lernt man Fähigkeiten, von denen man später nur profitieren kann, weiß Oliver Greifenstein. „Gute Organisation, Zeiteinteilung oder das Synchronisieren von Kalendern sind nur einige der Dinge, die man aus einem berufsbegleitenden Studium mitnimmt.“ Der 33-Jährige hat nach seinem Bachelor in Marketing und Electronic Business das Masterstudium „Digital Business Management“ neben seinem Job bei der Marketing-Agentur smec – Smarter Ecommerce gemeistert. Heute, ein Jahr nach seinem Master, ist er bei der gleichen Firma in einer verantwortungsvoller Position – als Onlinemarketingstrateg – tätig.

Greifenstein hat das Studium vor allem als gute Ergänzung zu seiner beruflichen Tätigkeit gesehen. „Viele Lerninhalte konnte ich 1:1 umsetzen. Umgekehrt konn-

te ich Informationen aus der Arbeit direkt bei meiner Masterarbeit verwenden.“ Unterstützung hat er deshalb auch von seiner Firma bekommen. „Ich konnte teilweise Gleitzeit arbeiten und musste nicht immer im Büro präsent sein.“

Dazu kam Beistand von Freunden und der Partnerin, die „schon Verständnis dafür aufbringen mussten, dass man an den Blockwochenenden mehr lernt als Freizeitaktivitäten nachgeht.“



Oliver Greifenstein (MEB/DBM Absolvent), Onlinemarketingstrategist bei Smarter Ecommerce GmbH

Foto: privat

Extrem effektive Studienform

Auch Klaus Sperrer hat es als „extrem wichtig empfunden, in prüfungsintensiven Phasen sich und sein Umfeld aktiv und rechtzeitig darauf einzustellen“. Ansonsten hat er das Studium an der FH Steyr als perfekt für Berufstätige erlebt. „Die Studienkonzeption ist effizient, die Stundenplangestaltung optimal, sodass man seine Aufmerksamkeit voll auf das Studium lenken kann.“ Auch werden zeit- undressourcenbelastende



Klaus Sperrer (CRF-Bachelor/Masterabsolvent), seit 1.1.2016 Mitglied des Vorstandes der VIVATIS Holding AG

Foto: privat

Aktivitäten wie etwa das Einteilen von Kursen oder Seminaren und sonstige organisatorische Tätigkeiten zum Großteil von den Studierenden ferngehalten.

Sein Ziel, die Studiererfahrungen gleich im Beruf umsetzen zu können, hat sich für Sperrer erfüllt. Als frischgebackener Master wechselte er 2013 zum 2700 Mitarbeiter starken oberösterreichischen VIVATIS-Konzern, der zu den größten rein österreichischen Unternehmen in der Nahrungs- und Genussmittelbranche zählt. Seit Jahresbeginn ist er dort Vorstand und für den Finanzbereich verantwortlich. Vorteile für seinen Beruf aus dem Studium sieht er viele: „Ich konnte einerseits aktuelle theoretische und wissenschaftliche Konzepte gleich direkt und unmittelbar im Job anwenden. Neben den Fachkompetenzen hat die Fachhochschule aber auch ein hohes Augenmerk auf die Umsetzungs- und Sozialkompetenz gelegt. Dieser ganzheitliche Zugang hat sicher auch meine Persönlichkeit geformt.“

Dementsprechend kann er ein berufsbegleitendes Studium all jenen empfehlen, die „schon sehr konkrete Vorstellungen haben, wo sie sich vertiefen und ihr theoretisches Wissen erweitern möchten. Das berufsbegleitende Format ist sicherlich anspruchsvoll; demgegenüber steht aber der Vorteil einer extrem effektiven Studienform.“

Auch Oliver Greifenstein würde sein Studium weiterempfehlen – vor allem jenen, „die in der digitalen Zukunft ihren Platz sehen“. Neben den erworbenen Kenntnissen in Strategieentwicklung, E-Commerce sowie Statistik und Finanzen, die er direkt im Job umsetzen kann, hat der Onlinemarketingstrateg aber auch

noch in anderer Hinsicht vom Studium profitiert. „Ich habe mir ein gutes Netzwerk aufgebaut, Kontakte zu möglichen potenziellen Kunden geknüpft, und durch meine Tätigkeit als Gastvortragender haben wir auch einen tollen Zugang zum Bewerbermarkt“, bilanziert er.

Sein Tipp für alle, die ein berufsbegleitendes Studium in Betracht ziehen: „Fokussiert und diszipliniert sein, und wenn es mal nicht läuft, nicht den Glauben verlieren, sondern in die eigenen Stärken vertrauen.“

Berufsbegleitend studieren

Die FH Oberösterreich bietet am Campus Steyr vier Bachelor- und fünf Masterstudiengänge berufsbegleitend an:

Bachelor:

- » Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement
- » Internationales Logistik-Management
- » Marketing und Electronic Business
- » Prozessmanagement Gesundheit

Master:

- » Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement
- » Digital Business Management
- » Global Sales and Marketing
- » Operations Management
- » Supply Chain Management

Nähere Informationen zu allen berufsbegleitenden Studiengängen finden Sie online unter: www.fh-ooe.at/berufsbegleitend-studieren



Katja Kober (PMT/OMT Absolventin), UPs bei Greiner und FACC, Leiterin Personalmanagement bei Promotech

Foto: privat

Erfolgsgeheimnis Praxiserfahrung

Ohne jede Berufserfahrung fällt der Jobeinstieg oft schwer. Mit einem Abschluss des FH OÖ Campus Steyr punktet man jedoch mit Toptheorie und jeder Menge Praxis-Know-how.

Während andere 25-Jährige gerade so mitten im Studium stecken, hat Katja Kober schon richtig Karriere gemacht. Die junge Oberösterreicherin ist seit Herbst 2015 in einer Topposition beim Schalchner Kunststoff- und Metallverarbeitungsunternehmen Promotech – und zwar als Leiterin des Personalmanagements. Diese Aufgabe wurde ihr direkt nach Abschluss ihres Studiums – sie hat ihren Master in „Operations Management“ an der FH Steyr absolviert – übertragen.

Ein Grund für den Aufstieg vom Hörsaal in die Führungsetage war die große Praxiserfahrung, die Katja Kober trotz ihrer jungen Jahre dank der Wahl ihres Stu-

diums bereits sammeln konnte. Denn sowohl der Studienlehrgang „Operations Management“ als auch Kobers Bachelorstudium „Produktion und Management“ am Campus Steyr sind bekannt für ihren Schwerpunkt auf praktischer Erfahrung.

Für diese Ausbildung hat sich Katja Kober entschieden, weil ihr schon als Teenager klar war, dass sie mal im Human-Ressource Bereich arbeiten will, und Produktionsbetriebe sie fasziniert haben. „Mir war ein sehr praxisbezogenes Studium wichtig, weil ich schon Einblicke in den Berufsalltag gewinnen wollte“, so Kober. „Außerdem war es für mich essenziell, dass ich die

Inhalte, die ich lerne, auch gleich anwenden kann, denn gerade im Produktionsbereich ist es wichtig, dass man Ahnung von der Praxis hat.“

Wichtige Kontakte durch das Studium

Beide Studien haben dann auch ihre Erwartungen nicht nur erfüllt, „sondern sogar übertroffen“. „Im Bachelorstudium haben wir an verschiedenen Projekten in Betrieben gearbeitet, was eine tolle Möglichkeit war, möglichst viele Unternehmen kennenzulernen“, so die heutige HR-Managerin. „Zusätzlich kommen die Professoren aus der Praxis – dadurch kann man gut wichtige Kontakte aufbauen.“

Ähnliches galt für das Masterstudium: „Auch hier war der Praxisbezug extrem hoch, man musste viel selbst organisieren, hat aber regelmäßig Feedback sowohl von den FH-Professoren als auch von den Betreuern im Unternehmen bekommen.“ Wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Unternehmen sein kann, weiß Katja Kober aus erster Hand. Sie hat ihre Bachelorarbeit, für die sie auch mit dem „Motiv Award“ ausgezeichnet worden ist, bei der Firma Greiner Packaging geschrieben, mit der sie seit einem Sommerpraktikum in Kontakt war. „Nachdem ich die Anforderungen dieser Firma schon sehr gut gekannt habe, konnte ich auch meine Masterarbeit mit Unterstützung des Unternehmens machen.“

Ein weiterer Bonus des Studiums: „Viele Unternehmen haben sehr gute Erfahrung mit FH-Studierenden gemacht und sind bereit für eine Zusammenarbeit. Die Personalentscheider wissen, dass die Studierenden die Aufgabenstellungen selbstständig abwickeln können und gute Theorie im Hintergrund haben“, erklärt Kober.

Auch wenn das Studium einem alle Voraussetzungen und ausreichend Support bietet, ist doch viel Eigeninitiative von Vorteil. Katja Kober: „Man soll auf jeden Fall die praktischen Erfahrungen und Chancen nutzen und viele Kontakte schließen. Ich habe mir aus allen Praktika sehr viel für mein späteres Berufsleben mitgenommen.“

Auch Thomas Kleindessner hat sich von seinem FH-Steyr-Studium bestens auf seinen Wunschberuf vorbereitet gefühlt. Der Absolvent des Diplomstudiengangs Prozessmanagement Gesundheit (heute Bachelorstudiengang) hat sich für den Standort entschieden, weil „Steyr bekannt für Führung und Management ist.“

„Prozessmanagement ganz allgemein hat mich schon immer interessiert und der Gesundheitsaspekt im Besonderen, weil er ein wichtiges Thema für die Zukunft ist“, so Kleindessner. In seinem heutigen Job als Vice President of HR & Organizational Development beim Fitness-App- und Fitness-Hardware-Anbieter Runtastic mit Sitz in Oberösterreich kann er all das Erlernte umsetzen. Für den 39-Jährigen war aber vor allem der Praxisbezug des Studiums essenziell: „Jedes Semester hat man für eine Firma oder eine Organisation ein Projekt abwickeln dürfen. Von diesem umfangreichen praxisorientierten Arbeiten habe ich am meisten profitiert.“

Einsatz zahlt sich aus

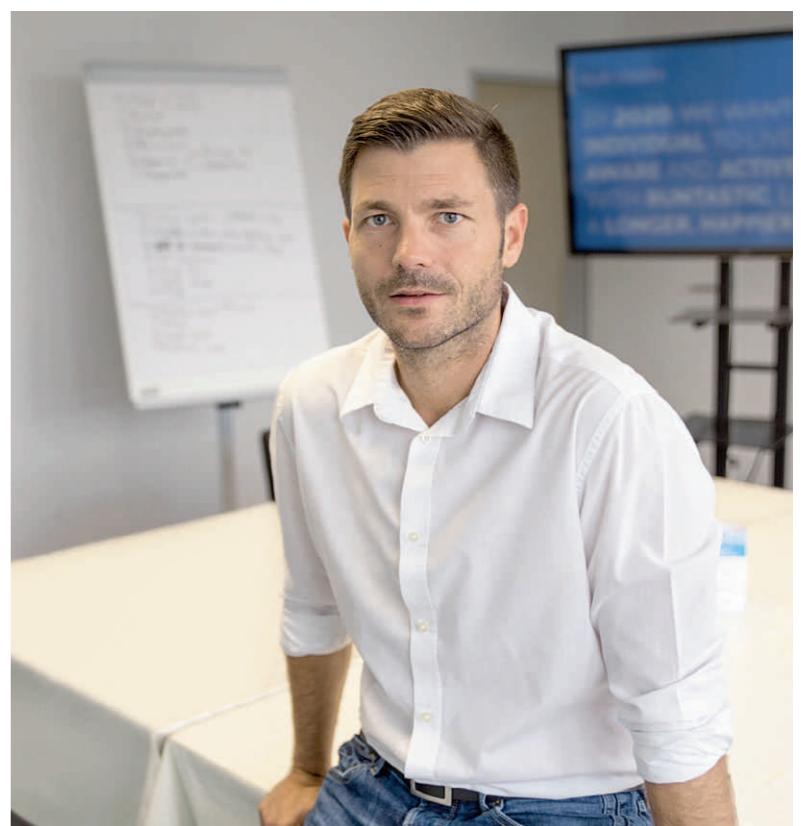
Um alles aus dem Studium herauszuholen, sind aber vor allem persönlicher Einsatz und Engagement entscheidend. „Ich habe versucht, bei allen Projekten

eine tragende Rolle zu haben und mich, wenn möglich, freiwillig für die Leitung gemeldet“, erinnert sich der Niederösterreicher. Sein Resümee: Wer sich wirklich engagiert, kann viele Kontakte aufbauen, wichtige Einblicke in Unternehmen und ein mögliches zukünftiges Berufsfeld gewinnen.

So hat Kleindessner sein dreimonatiges Pflichtpraktikum in der Krankenhausgruppe Vinzenz absolviert und anschließend dort auch gleich seinen ersten Job bekommen.

Heute, als Human-Ressource-Verantwortlicher bei Runtastic, greift er gerne auf AbsolventInnen der FH Steyr zurück und lehrt auch selbst dort. „Ich unterrichte im Bereich Projektmanagement sowie Führung- und Sozialkompetenz. Das macht mir Spaß, hilft bei der Theorie am Ball zu bleiben. Darüber hinaus ermöglicht es einen wertvollen Einblick, welche Studierenden besonders hervorstechen und eventuell für einen Job bei Runtastic infrage kommen...“

Sein Tipp für junge StudentInnen: „Am wichtigsten ist es, sich einzubringen und Interesse zu zeigen. Praktika sollte man nicht nur nach finanziellen Kriterien auswählen, sondern das Thema und die möglichen Perspektiven in den Vordergrund stellen. Mit Vortragenden aus der Praxis Kontakte knüpfen und halten, ist immer ein guter Tipp. Dann hat man nach Abschluss des Studiums möglicherweise schnell einen Job.“



Thomas Kleindessner (Absolvent Diplomstudiengang

PMG), Vice President of HR & Organizational Development bei Runtastic

Foto: privat

Österreichs forschungsstärkste und größte Fachhochschule



aktuell 5600 Studierende • mehr als 60 Bachelor- & Masterprogramme
 • 10 englischsprachige Studiengänge • 240 Partnerhochschulen in 60 Ländern • 1/3 der gesamten Forschungsleistung an Österreichs FHs



Campus Steyr – Fakultät für Management

In Steyr werden Studiengänge für Unternehmensführung und internationales Management angeboten. Den AbsolventInnen steht eine Karriere in den Bereichen Produktion, Controlling, Logistik, Export, Vertrieb, Marketing, E-Business, Projektmanagement und Finance offen. In sechs Bachelor- und fünf Masterstudiengängen wird von den Social Skills über eine praxisnahe Ausbildung bis hin zum Praktikum und internationalen Engagement alles abgedeckt. Englisch als Vortragssprache ist in allen Studiengängen verankert, für ein Auslandssemester stehen über 100 Partnerhochschulen zur Auswahl.
www.fh-ooe.at/campus-steyr



Campus Hagenberg – Fakultät für Informatik, Kommunikation & Medien

Hagenberg ist nicht ohne Grund als das Silicon Valley Österreichs bekannt. Inmitten des Softwareparks mit seinen zahlreichen IT-Unternehmen und Forschungsinstituten liegt der FH OÖ Campus Hagenberg. Hier stehen allen, die Karriere im Bereich IT, Medien oder Kommunikation machen wollen, aktuell sieben Bachelor- und zwölf Masterstudiengänge zur Auswahl – vom klassischen Software Engineering über Digital Arts bis hin zu Mobile Computing u. v. m. Neu seit 2014 bzw. 2015 sind die Master Human-Centered Computing, Energy Informatics und Information Security Management.
www.fh-ooe.at/campus-hagenberg



Campus Linz – Fakultät für Medizintechnik & Angewandte Sozialwissenschaften

Die drei Departments „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“, „Soziale Arbeit“ und „Medizintechnik“ decken durch vier Bachelor- und drei Masterstudien wichtige Zukunftsfelder ab. Gerade unter den Vorzeichen einer ständig wachsenden Nachfrage nach praxisnah ausgebildeten Fach- und Führungskräften versprechen die Studienabschlüsse eine rasche und erfolgreiche Integration ins Berufsleben.
www.fh-ooe.at/campus-linz



Campus Wels – Fakultät für Technik & Angewandte Naturwissenschaften

Praxisnahe und beste Jobaussichten für AbsolventInnen zeichnen das Studium an der FH OÖ-Fakultät in Wels aus. 13 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge bilden das Ausbildungsprogramm im technischen, technisch-wirtschaftlichen und im umwelttechnischen Bereich. Die Fakultät zählt mit etwa 100 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und einem sehr hohen F&E-Drittmittelanteil in sechs Forschungsbereichen zu den forschungsstärksten und bestausgestatteten Fakultäten auf europäischer Ebene.
www.fh-ooe.at/campus-wels



WANN KÖNNEN SIE ANFANGEN?

Jobs mit Qualität im Einstieg und Qualität im Aufstieg.

derStandard.at/Karriere



Building a better
working world

Erreichen, was unerreichbar scheint.

www.ey.com/at/careers
#BuildersWanted



EY (Ernst & Young)

Position #22

by Business Students

